

# Lösungsvorschlag für den Interpretationsaufsatz



Inhalt	
Alle Figuren sind <u>benannt</u> .	<i>Esel, Zeus und Menschen</i>
Das Handeln der Figuren ist sinnvoll <u>beschrieben</u> .	<p><b>Figur 1</b>  <i>Die Esel sind dankbar für eine für sie schlechte Lösung, sie werden weiter geschlagen. (Z. 20 f.)</i></p> <p><b>Figur 2</b>  <i>Zeus betrügt die Esel, indem er nicht das Unrecht (das Schlagen) beseitigt, sondern nur dafür sorgt, dass sie die Schläge nicht mehr spüren. (Z. 13-19)</i></p> <p><b>Figur 3</b>  <i>Die Menschen schlagen, so Zeus, weil sie meinen, einen guten Grund zu haben, der aber nicht der Wahrheit entspricht. (Z. 14-16)</i></p>
Das Handeln der Figuren wird richtig <u>bewertet</u> . Die Bewertung ist <u>begründet</u> .	<p><b>Figur 1</b>  <i>Die Esel sind naiv, gutgläubig und dumm, denn sie erkennen nicht die fehlende Logik in Zeus' Begründung, er könnte als Gott mehr für die Esel tun.</i></p> <p><b>Figur 2</b>  <i>Zeus ist unehrlich und falsch, denn er nutzt seine Macht nicht, um ein Unrecht zu beseitigen.</i></p> <p><b>Figur 3</b>  <i>Die Menschen sind grausam, denn sie interessieren sich nicht für die Esel, die ihnen dienen, sie wollen nur deren Leistung.</i></p>
Die Figuren werden nachvollziehbar auf <u>Menschentypen</u> zur <u>Zeit der Entstehung</u> übertragen.	<i>Die Esel stellen bei Lessing das Volk dar, die Bürger und Bauern, die keine Rechte haben, aber hohe Steuern und Abgaben zahlen müssen. Sie lassen sich ausbeuten ohne sich zu wehren. Zeus steht für die Kirche, die den absoluten Machtanspruch des Adels rechtfertigt und die Menschen stehen für den Adel, der das Volk ausbeutet.</i>
Die Figuren werden nachvollziehbar auf <u>Menschentypen</u> von <u>heute</u> übertragen.	<i>z. B. Social Media, Diktaturen, Wirtschaft ...</i>